



PiloTravels
Organisierte Reisen für Piloten

- Corporate Events
- Exotic Holidays
- Airline Tickets
- Hotels all around the World

Europareise 2021

Der Balkan und Griechenland

05. – 16. Mai 2021



Den Göttern so nah
- umgeben von griechischer Mythologie -

05. – 06.05.2021 Debrecen

Debrecen ist ein Reiseziel voller Kontraste. Entspannung in der Natur auf der einen und lebendiges Stadtleben auf der anderen Seite. Sie ist die zweitgrößte Stadt Ungarns und die Hauptstadt der ungarischen nördlichen Großen Tiefebene. Einst als typische Gartenstadt errichtet, entwickelte sich Debrecen nach dem zweiten Weltkrieg zunehmend als Industriestadt und beherbergt noch heute eine bedeutende Universität.

In Mitten der Stadt befindet sich eines der bedeutendsten Denkmäler Ungarns: die reformierte Kirche „Nagytemplom“. Sie wurde 1805-1822 erbaut und war Schauplatz geschichtsträchtiger Ereignisse während der Revolution 1849 und zum Ende des zweiten Weltkrieges.

Der große Waldpark „Nagyerdei Park“ mit dem Békás-See und dem spektakulären Springbrunnen lädt zum verweilen ein. Es ist ein großartiger Ort zum Entspannen, Spaziergehen und Sporttreiben.



06. – 08.05.2021 Plovdiv



Plovdiv wurde 2019 als **europäische Kulturhauptstadt** ernannt - modern und doch mit einer würdigen architektonischen Vergangenheit. Bei einem Spaziergang durch die atemberaubende Altstadt von Plovdiv sieht man die Baustile der griechischen, römischen und mittelalterlichen Epoche

sowie der Zeit der Renaissance ineinander verschmelzen.

Die Stadt Plovdiv wurde um 7 Hügel erbaut. Diese ermöglichen eine herrliche Aussicht auf die älteste dauerhaft besiedelte Stadt in Europa, welche auch als „das kleine Rom in der thrakischen Ebene“ bezeichnet wird.

Inmitten der beeindruckenden Bergen des Rila-Gebirges findet man eine prunkvolle Kirche umgeben von einer riesigen Klosteranlage – **das Rila-Kloster**. Das orthodoxe Kloster zählt zum UNESCO-Welterbe und ist eines der beliebtesten touristischen Ausflugsziele in Bulgarien. In der Klosteranlage erwartet uns ein prunkvoller Innenhof, ein weiteres Highlight stellen die bunten Fresken der Kirche dar. Die traumhafte Bergwelt um das Rila-Kloster lädt zu ausgiebigen Wanderungen in der Natur ein.



08. – 10.05.2021 Syros



Bei den Griechen sehr beliebt, ausländische Touristen trifft man auf Syros eher selten - die griechische Insel, die zu den Kykladen gehört, die zehnte, wenn es nach der Größe geht. Die im Norden der Inselgruppe gelegene Mittelmeerperle ist durch ein karges bergiges Relief mit mehreren Gipfeln über 400 m geprägt. Tiefe Schluchten und Täler mit Trockenbächen führen von den Hochlagen zur Küste hin.

Syros ist vor allem geprägt durch seinen Hauptort Ermoupolis - der Verwaltungssitz der Region Südliche Ägäis. Keine andere Insel hat ein derart beeindruckendes Rathaus, so viele neoklassizistische Gebäude, eine große Schiffswerft und ein Theater, von dem viele sagen, es wäre die kleine Mailänder Scala. Wie ein riesiges Amphitheater stapeln sich die Häuser der Stadt den Berg hinauf, und oben drauf eine stolze Kirche. Aber es sind zwei Amphitheater, die zusammen diese beeindruckende Kulisse bilden: Ermoupolis und Ano Syros. Eine kleine Metropole, in der das ganze Jahr über das gesellschaftliche Leben pulsiert.

Ermoupolis entstand um 1821. Es wuchs mit einer großen Dynamik vom kleinen Dorf zur großen Stadt. Auf Syros wurde schon immer fleißig gehandelt. Die zentrale Lage, ein großer natürlicher Hafen und die Selbstverwaltung, die von den türkischen Besatzern gewährt wurde, haben die Entwicklung von Handel und Kultur begünstigt. Als Syros dann zu Beginn des griechischen Freiheitskampfes eine neutrale Position einnahm, kamen viele Flüchtlinge auf die Insel. Die meisten Einwanderer kamen aus der Gegend von Smyrna (heute Izmir) und von den ostägäischen Inseln, vor allem von Chios. Darunter waren viele wohlhabende Kaufleute und Händler.

Und die machten das bis dato unbedeutende Dorf zu einem Handels- und Kulturzentrum. So war es nur logisch, dass man die Stadt nach dem griechischen Gott Hermes benannte, dem Schutzgott der Kaufleute und Händler. Und mit den Einwanderern kam auch der orthodoxe Glaube nach Syros, das bis dahin überwiegend katholisch war.

Den Katholizismus hatten die Lateiner schon im Mittelalter auf die Insel gepflanzt. Er hat sich fest verwurzelt, denn noch heute ist das Verhältnis zwischen Katholiken und Orthodoxen auf Syros ungefähr pari.



In die damals noch junge Stadt Ermoupolis kamen Architekten und Baumeister aus den verschiedensten europäischen Ländern und boten ihre Dienste an. Einer dieser Baumeister war der Deutsche Ernst Ziller aus Sachsen. Der hat in Griechenland sein Lebenswerk verwirklicht. Nach seinen Plänen wurde nicht nur das monumentale Rathaus in Ermoupolis gebaut, vor allem in Athen hat er viele Villen und neoklassizistische Gebäude erschaffen. Darunter auch das Nationalmuseum und das Kronprinzenpalais, das noch immer Sitz des griechischen Präsidenten ist. In dieser Zeit wurden auch auf Syros viele prächtige Häuser gebaut. Und zahlreiche Privatvillen, die noch heute das Flair dieser Insel ausmachen. Posidonía, von vielen immer noch „Dellagrazia“ genannt, ist so ein Ort, in dem es noch eine Menge herrschaftliche Villen gibt.

10. – 12.05.2021 Santorini – ein „Dinner with a View“

Aus dem tiefblauen Mittelmeer ragt steil eine 300 Meter hohe Felswand empor. Auf ihr ziehen sich blendend weiße Häuser wie ein Band entlang.



Bereits beim Blick auf die Karte von Santorini fällt die auffällige Form auf. Die romantische Kykladeninsel Thira - wie Santorini von den Einheimischen genannt wird - hat in etwa die Form eines Halbmondes, der sich nach Westen öffnet. Vor rund 3600 Jahren sprengte ein Vulkanausbruch eine

riesige Caldera - einen Kratersee - in die Insel und sorgte damit für ihre heutige, einzigartige Erscheinung. Wohl auch deshalb wird Santorini oft als schönste Insel der Welt bezeichnet. Eine der schönsten von Griechenland ist sie auf jeden Fall!

Es ist ein Kraterrand stehengeblieben, auf denen sich im Laufe der Jahrhunderte die Orte Thira, Firostefani, Imerovigli und Oia entstanden sind. Wie anderswo auf der Inselgruppe sind auch auf Santorini die meisten Gebäude weiß und die Kuppeln vieler Kirchen blau gestrichen. Diese kleben regelrecht am Hang und man wundert sich das sie nicht ins Meer stürzen.

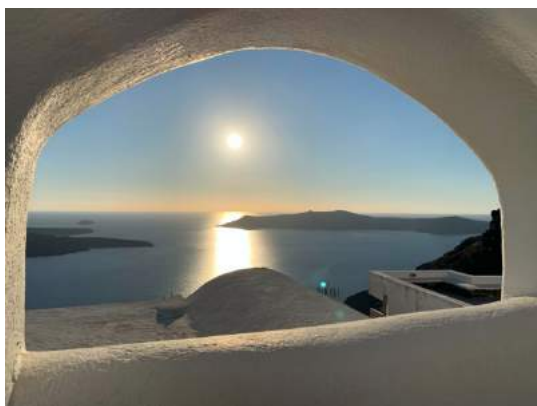


Aus dem Häusermeer ragen Windmühlen empor. Beladene Packesel trampeln die Serpentina entlang. Und die Sonnenuntergänge sind zurecht weltberühmt.

Oben am Kraterrand liegt die Inselhauptstadt **-Thira**. Von hier aus bietet sich eine ideale Fotokulisse für Urlaubsbilder. Denn der Blick über die Stadt und Caldera sind einmalig. Besonders beliebt ist dieser Platz in der Abenddämmerung, um den Sonnenuntergang und das türkisblaue Wasser zu beobachten, wie es langsam seine Farbkraft verliert und sich der Dunkelheit der Nacht immer weiter anschmiegt. Aber auch über Tag bietet dieser Aussichtspunkt eine atemberaubend schöne Kulisse.

Die engen und romantischen Gassen der Altstadt von Thira sind vom Tourismus geprägt. Doch trotz des Trubels hat Fira seinen Zauber als alte Hafenstadt behalten. Die Stadt erinnert von weiten fast an den weißen Puderzucker eines Kuchens, der in der Sonne schimmert.

Der legendäre Serpentinaweg **Odós Spyridon Marinátos**, führt mit über 587 Stufen hinweg runter zum Hafen Thiras. Dort angekommen kann man den Ausblick auf das türkis glitzernde Meer und die hervorragende griechische Küche genießen.



Im Gegensatz zu Fira, geht es im knapp 700 Einwohner Dörfchen **Oia**, welches sich an der Nordspitze Santorinis, malerisch gelegen auf den Klippen des Calderas schmiegt, ein Stück weit ruhiger und idyllischer zu. Alles weiß und blau! Ein Paradies für Fotografen. Berühmt nicht nur für sein ästhetischen Aussehen, sondern auch für den **atemberaubenden Sonnenuntergang**

schwärmen die Touristen des charmanten Künstlerdorfes. Zahlreiche Künstler verschlug es bereits hierher.

12. – 14.05.2021 Ioannina

Ioánnina – die unbekannte Stadt im Nordwesten Griechenlands. In mitten einer hügeligen Landschaft an dem über **10.000 Jahre alten Pamvotida See** liegt die **Hauptstadt der Region Epirus**. Die quirlige Handelsmetropole wurde im 14. Jahrhundert von der Türkei erobert und stieg zwischenzeitlich sogar zum Sultanensitz auf. Die fast 500 Jahre andauernde osmanische Zeit prägte die Altstadt.



Die Metéora-Felsen sind ein eigenümliches geologisches Phänomen. Vor Millionen von Jahren soll an ihrer Stelle ein Flussdelta gewesen sein, in dem sich langsam Sedimente ablagerten. Die **schwebenden Klöster von Meteora** sind auf diesen hohen bizarr geformten Sandsteinfelsen erbaut. Bei Nebel und tiefhängenden Wolken sieht es aus, als würden die Klöster in der Luft schweben. Einst waren insgesamt vierundzwanzig Klöster, wovon 6 bis heute bewohnt sind, vorhanden. Im 11. Jahrhundert kamen die ersten **Mönche** in das Gebiet und erbauten auf den gewaltigen Felsnadeln erste Klöster. Zu Baubeginn gab es noch keine Wege, sowohl das Baumaterial als auch die Mönche selbst wurden mit Seilen und Aufzügen



heraufgezogen. Erst später entstanden hier die ersten Wege, um den Aufstieg zu erleichtern und den Zugang für Besucher zu schaffen.

14. – 16.05.2021 Tivat

Das unbekannte Reiseziel Montenegro ist ein Abenteuer zwischen Bergen und Meer. In der traumhaft schönen Bucht von Kotor liegt die Stadt Tivat. Die bunten Fassaden der Promenade, die hübschen Cafés und die zahlreichen Fischerboote direkt vor der Bergidylle, versprühen Urlaubsfeeling pur.

In Tivat steht ein religiöses Denkmal der Region und eine der bekanntesten religiösen Bauwerke der Welt: die „St. Sava Kirche“ im byzantinischen Baustil.

In der Tivat-Bucht liegen 3 Inseln. Die „Blumeninsel“, auf der die Überreste des Klosters des Heiligen Erzengels Michael zu besichtigen sind, die Insel „Maria von Gnaden“ und die größte Insel der Bucht „Heiliger Marko“.



WIR WÜNSCHEN VIEL Spaß!!!



Antoaneta und Gerhard Sontheimer
www.pilotravel.com

Veranstalter der Pilotenreisen:

CHRISS Aviation GmbH
Flugplatz C4
14959 Schönhagen

Telefon: + 49 33731 7064-17
Telefax: + 49 33731 7064-15
mobile: + 49 152 0902 8151

E-Mail: office@pilotravel.com
web: www.pilotravel.com

USt.-ID: DE314506873
V.i.s.d. § 55 RStV: Antoaneta Sontheimer